

Algerien

Tazazate – Kombinierte Reise mit Kameltrekking und Autotour

15-tägige Naturreise im äußersten Südosten Algeriens

Mit dem Flugzeug gelangen wir von einem beliebigen deutsch./schweizer. Flughafen über Algier nach Djanet, direkt in den äußersten Südosten Algeriens. Am späten Abend kommen wir in Djanet an und übernachten dort in einem Camp in der Nähe von Djanet. Djanet ist ein hübsches Tuareg-Städtchen, das eingebettet liegt zwischen Sandsteinfelsen und Granitbuckeln in einem schönen Oued. Zahlreiche Palmenhaine und Gärten säumen die Ansiedlung. Nach einem leckeren Frühstück und einem kurzen Besuch des „afrikanischen Marktes“, geht es entspannt mit den Geländewagen in Richtung Norden. Wir durchfahren schöne Gegenden mit eindrucksvollen Basaltformationen. Bald schon treffen wir unsere Begleiter für die nächsten 8 Tage und natürlich unsere Lasttiere, die Kamele. Nun beginnt der ursprüngliche Teil der Reise - das Kameltrekking auf unbekanntem Wegen. In angepasstem Tempo durchwandern wir gemeinsam mit den Tuareg und ihren Kamelen eine noch wirklich unberührte Landschaft. Die Landschaft wechselt rasch. Durch enge Canyons, akazienbestandene Oueds, über karge plateauartige Ebenen, entlang beeindruckender Sandsteinformationen, weiter durch etwas sandigere Gegenden führt uns unser Weg immer wieder auch zu wassergefüllten Gueltas. An vielen Stellen gibt es wunderschöne Felsmalereien und -gravuren zu entdecken, die von einer anderen Klimaphase erzählen, in der die Sahara noch grün und fruchtbar war. Immer ist das grandiose Tassili-Plateau in Sichtweite. Ist man müde oder hat keine Lust zu wandern, dann kann jederzeit

geritten werden. Immer wieder lassen sich Spuren von Schakalen, Mufflons und Gazellen entdecken. Nach diesen wundervollen Tagen in absoluter Ruhe und im Einklang mit der Natur, warten wieder die Geländewagen auf uns und wir müssen uns schweren Herzens von den Kamelen und unseren Kamelbegleitern verabschieden. Die moderne Welt hat uns wieder und wir fahren mit den Geländewagen in Richtung Süden. Die Fahrt führt uns noch einmal durch die beeindruckenden Basaltformationen in der Nähe von Djanet. Wieder in Djanet angekommen, gönnen wir uns die wohlverdiente Dusche in dem uns bekannten Camp. Nach einem leckeren Mittagessen geht es mit den Geländewagen weiter in Richtung Südosten, in das wunderschöne Tadrartgebiet. Bizarre Felsformationen sind von großen, sandigen Tälern durchzogen und die großen Dünen des Erg Merzouga bilden einen wundervollen Kontrast zu den teilweise riesigen Sandsteinblöcken. 4-5 Tage werden wir diese Gegend genießen können, wo sich außergewöhnliche prähistorische Gravuren und Felsmalereien finden lassen.

Auf dieser Reise sind wir einige Tage mit Tuareg-Nomaden unterwegs und haben somit die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die Kultur und traditionelle Lebensweise der Nomaden zu erlangen. Außerdem bewegen wir uns in einer wunderschönen, wilden, vom Tourismus noch weitgehend unberührten Gegend und können somit das Gefühl wirklicher Einsamkeit genießen.

Detailbeschreibung

1. Flug von Deutschland/Schweiz nach Algier. Von dort mit einem Inlandflug nach Djanet. Ankunft in Djanet am späten Abend. Übernachtung in einem Camp in der Nähe von Djanet.
2. Nach gemütlichem Frühstück Fahrt mit Geländewagen durch die wunderschöne Basalt-Gegend Kanafár. Treffpunkt mit den Kamelen und den Tuaregnomaden im Oued Emi Nomad. Dort Mittagspause. Danach Beginn des Kameltrekking. Noch ca. 3 Stunden Trekking, u.a. durch den wunderschönen Canyon Ouafararan. Nachtlager in Tararamt Tineselách.
3. – 10. Kameltrekking durch eine wunderschöne, sehr abwechslungsreiche Landschaft. Wir durchwandern vegetationsbewachsene weite Oueds, überqueren steinige Plateaus, klettern zu versteckten Gueltas, entdecken fantastische Felsmalereien und lagern immer wieder an landschaftlich sehr eindrucksvollen Plätzen.

11. Wir verabschieden uns schweren Herzens von unseren Begleitern der letzten Tage und natürlich von den Kamelen und fahren mit den Geländewagen nach Djanet in unser Camp. Es wartet die heißersehnte Dusche auf uns. Nach dem Mittagessen noch ein Besuch im „Stadtzentrum“ von Djanet, bevor es mit den Geländewagen weiter in Richtung Süden geht. Unterwegs schauen wir uns noch ein riesiges „Schlüssellochgrab“ an und bestaunen den „Elefantenfelsen“. Wir halten uns immer in Richtung Tin Alkoum, kommen am Berg Tin Amali vorbei und übernachten in der Region von Inenoire.

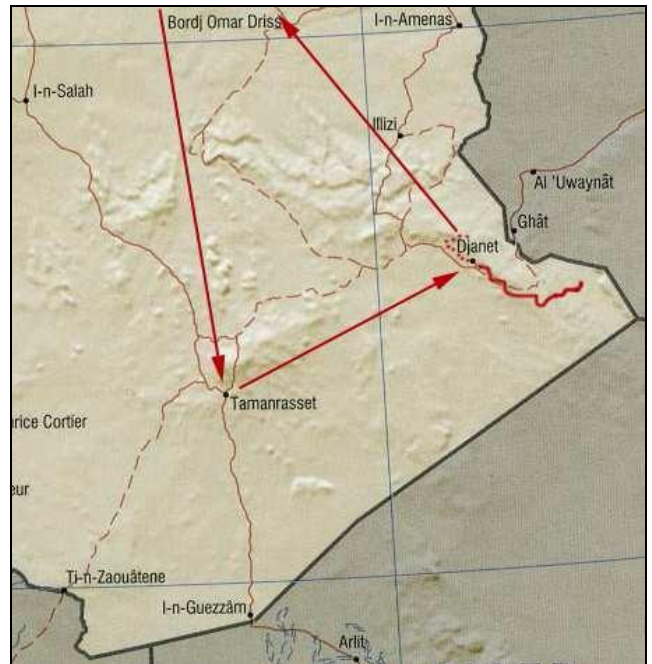
12. Wir fahren weiter in Richtung Südosten. Teilweise wird es für die Fahrer etwas anspruchsvoller und wir laufen zwischendurch immer wieder ein Stück. Wir schauen uns Felsgravuren an, fahren durch eine Dünenlandschaft mit bizarren Felsen (teilweise Felsformationen in Form von Kathedralen) und übernachten dann in den wunderschönen

Dünen von Moul N'Aga. Die gelben Dünen färben sich hier malerisch in der Abendsonne von orange bis rot. Vor dem Abendessen steht noch eine kleine Wanderung in den Dünen an.

13. Dann erreichen wir endlich das Tadrart. Es stellt die geologische Fortsetzung des libyschen Tadrart/Akakus und des Tassili N'Ajjer dar. Riesige Felsentürme und monumentale Sandsteinblöcke, die aus dem ehemaligen Plateau herausgerodiert worden sind, bilden einen wundervollen Kontrast zu den sich riesig auftürmenden Dünen des Erg Merzouga. Übernachtung in den beeindruckenden Dünen von Merzouga. Wenn noch Zeit genug ist, kann die höchste Düne des Tadrart, Tin Merzouga, bezwungen werden. Von hier aus ist das Farbenspiel der untergehenden Sonne besonders eindrucksvoll.

14. Nach dem Frühstück Wanderung von Tin Merzouga bis Le Circe. Das sind höhlenartige Gänge durch Sandsteinfelsen mit kleinen „Zimmern“. Auf der Weiterfahrt in die Region von Bohédijen besichtigen wir noch diverse Felsgravuren und spazieren zu einem versteckten Guelta. Fahrt bis nach Djanet. Ankunft im Camp am späten Abend und dortige Übernachtung.

15. Am frühen Morgen Flug nach Algier. Von dort aus Rückflug nach Deutschland/Schweiz.



Leistungen

Hilfe bei der Organisation der Flüge (über Algier nach Djanet und zurück), Hilfe bei der Beantragung der Visa, Transfers und Überlandfahrten, Fahrer, Führer, Kamelleute, Reit- und Lastkamele, Koch, Wüsten-Vollpension, Naturparkgebühren, französischsprachiger Guide vor Ort und deutschsprachige Reiseleitung.

Flüge (ca. 600 €), Visumgebühren (60 €), Kosten für die Visumbeschaffung (ca. 40 € plus Versand), eigenes Reitkamel (80 €) und Trinkgelder für die Begleitmannschaft sind nicht im Preis inbegriffen.

Termine

31.10. – 14.11.2020

Teilnehmeranzahl

4 – 10 Personen

Preis:

1890 €

Anforderungen

Toleranz, Kameradschaft, Abenteuerlust und Komfortverzicht plus einer stabilen Gesundheit sind unbedingt gefordert. Es kann längere Fahrtappen geben, bis zu 6-7 Stunden/Tag bei Tagestemperaturen von ca. 20-35° C. Die Trekkingetappen belaufen sich meist auf ca. 5 Stunden über den Tag verteilt. Sie sollten eine gewisse körperliche Fitness, Geduld und Flexibilität mitbringen. Auch Toleranz und Interesse für fremde Kulturen sollte vorhanden sein.

Dieses Angebot ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur in beschränktem Umfang oder – je nach Grad der persönlichen Einschränkung – nicht geeignet. Bitte sprechen Sie uns gegebenenfalls zu individuellen Informationen an.

Infos zum Visum und zu Reisen in die Sahara und im Speziellen zu Mauretanien

Siehe unter <http://sahara-trekking.de/allg-infos/> und/oder

<http://sahara-trekking.de/allg-infos/reisehinweise-zu-algerien/>